

November 2007

Gutes Nachmesse-Geschäft erwartet Die größte Attraktion: TRISIX Vario

AGCO Fendt: Agritechnica 2007 äußerst positiv abgeschlossen

Die Agritechnica 2007 hat ihre Pforten geschlossen; Fendt ist mit dem Ergebnis der weltweit führenden Landtechnikmesse äußerst zufrieden: Rund 330.000 Besucher haben sich im Verlauf der letzten Woche in Halle 9 des hannoverschen Messegeländes die Traktoren, Mähdrescher und Pressen "Made by Fendt" angesehen.

Auf einer Fläche von 2.300 Quadratmetern hat Fendt auf dem 7.100 Quadratmetern großen AGCO Gemeinschaftsstand in Hannover sein komplettes Programm präsentiert: Gezeigt wurde die gesamte Traktorenpalette vom 200 V mit 65 PS bis zur Konzeptstudie TRISIX Vario mit stolzen 540 PS unter der Haube und 65 km/h Höchstgeschwindigkeit. "Das absolute Highlight der diesjährigen Agritechnica war der TRISIX Vario, so dass wir diese Messe als die Agritechnica des TRISIX bezeichnen können", sagte Peter Josef Paffen, AGCO Vice-President und Fendt Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb, stolz. Ebenfalls präsentiert wurden die Mähdrescher: der 6300 C mit 300 PS und der neue Rotormähdrescher 9460 R mit 459 PS und dem größten und längsten Rotor der gesamten Branche. Abgerundet wurde die Ausstellungspräsenz von Fendt mit den Pressen des Unternehmens. Zu sehen waren die Rundballenpresse 2900 und die brandneue Quaderballenpresse 12130 N, die Ballengrößen von 1,20 auf 1,30 Meter ermöglicht.

Unter den rund 330.000 Besuchern des Messestandes waren rund 70.000 Ausländer (2005: 44.000). Hermann Merschroth, AGCO Vice-President und Sprecher der Fendt-Geschäftsführung: "Die Agritechnica 2007 schlägt alle Rekorde. Dies war die letzte Etappe des Durchbruchs der Agritechnica als die Weltleitmesse der Landtechnik schlechthin. Die Agritechnica ist eine ganz hervorragende Plattform für die Aussteller unter der Federführung der deutschen Landtechnikindustrie und der Deutschen Landwirtschafts- Gesellschaft. Besonders erfreulich ist auch der um 40 Prozent gestiegene Ausländeranteil. "Wir haben viele initiiierende Gespräche mit etwaigen zukünftigen Geschäfts-Partnern, auch aus den osteuropäischen Staaten, geführt, wie sie in dieser Form noch nie im Rahmen einer Messe stattgefunden haben", sagte Peter Josef Paffen.

"Die Landtechnikbranche befindet sich derzeit in einer hervorragenden Entwicklung. Dies ist vor allem auf das Allzeithoch in der Landwirtschaft zurückzuführen", erklärt Hermann Merschroth. "Ich bin mir sicher", ergänzt er, "dass die Agritechnica in der gesamten Branche einen Schub hervorruft, der die nächsten zwei Jahre anhält. Daher erwarten wir auch bei Fendt ein sehr gutes Nachmessegeschäft. Vor allem aber können wir stolz darauf sein, dass fast jeder Besucher der Messe auf unserem Fendt-Stand hier in Halle 9 war."

"Auch das Interesse der jungen Bäuerinnen und Bauern an dieser Messe ist phänomenal hoch. Dies zeigte auch die seit Wochen ausverkaufte 'Young Farmers Party', bei der rund 2500 zukünftige Investoren gefeiert haben", sagte Hermann Merschroth. "Können Sie sich das vorstellen? Die Karten wurden bei Ebay für 300 Euro verkauft", fügte er schmunzelnd hinzu.

Die AGCO Konzernführung war auf der Agritechnica stark vertreten; mit Martin Richenhagen als President und Chief Executive Officer und Gary Collar, Senior-President. Beide nahmen an diversen geschäftlichen Gesprächen im Verlauf der Messe teil und äußerten sich sehr positiv zur Standkonzeption, mit der in Hannover die Mehrmarkenstrategie des US-Unternehmens dargestellt wurde: neben Fendt als Premium-Marke des Konzerns präsentierten sich auch Massey Ferguson, Valtra und Challenger auf dem AGCO-Arreal.

Und: Die Premium-Marke des Konzerns "Fendt" hat auf der Agritechnica in Hannover erneut mehrere Preise eingesammelt. Die Entwicklungsmannschaft von Fendt konnte stolz drei Silbermedaillen von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft entgegennehmen. Ausgezeichnet wurde der neue rapsölbetriebene 820 Vario^{greentec}, die baureihenübergreifenden Untenanhängesysteme und die automatische Lenkachssperrung der 900 Vario Baureihe.

Die Fachzeitschriften des Deutschen Landwirtschaftsverlages küren auf jeder Agritechnica die "Maschinen des Jahre". Bei diesem Wettbewerb werden Gesamt-Konzepte beurteilt und ausgezeichnet. Fendt konnte sich über einen

Sonderpreis für den neuen 820 Vario^{greentec} freuen.

Mit dem Shell-Service-Award werden auf der Agritechnica landtechnische Vertriebspartner ausgezeichnet, die über ein hohes Maß an Serviceleistungen verfügen. Auch bei dieser Preisvergabe waren Partnerfirmen von Fendt reichlich vertreten. Ein Unternehmen mit Fendt-Technik im Programm wurde zum Bundessieger, fünf weitere Vertriebspartner zu Landessiegern ernannt. Weiter konnte sich Fendt über zwei Vize-Landessieger und zwei Nationensieger freuen.

Auf dem traditionellen Agritechnica-Forum des Landwirtschaftsverlages Münster-Hiltrup wurde der deutsche Agrar-Marketing-Preis von der Verbindungsstelle Landwirtschaft - Industrie Kassel e.V. und dem Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup verliehen. Ziel des Wettbewerbs ist es, besonders kreative und überzeugende Werbekampagnen sowie neue Impulse für die Agrarwerbung auszuzeichnen. Die Verantwortlichen bei Fendt konnten sich über eine Auszeichnung für das Gemeinschaftsprojekt mit der Aktienbrauerei Kaufbeuren - das Fendt-Bier - freuen.

Rückfragen:

Sepp Nuscheler

- Pressestelle -

Tel.: 08342-77343 / Fax : 08342-77220

E-mail: pressestelle@xfendt.de

Copyright ©2007 AGCO GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.